

Pressemitteilung 31.01.07



BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.

Einheitliche, zeitgemäße Definition des geriatrischen Patienten festgelegt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V. (BAG) hat zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V. (DGGG) bestehende Definitionen des geriatrischen Patienten zeitgemäß überarbeitet und vereinheitlicht festgelegt.

In einer Arbeitsgruppe der drei genannten Institutionen wurde damit ein langer und intensiv geführter Diskurs um eine präzisere und zeitgemäßere Definition erfolgreich abgeschlossen. Hierbei wurden typische Arbeitsfelder der Geriatrie in Prävention, Akutbehandlung, Rehabilitation und Palliativversorgung berücksichtigt.

Geriatrische Patienten sind definiert durch:

- Geriatrietypische Multimorbidität
 - Höheres Lebensalter (überwiegend 70 Jahre oder älter)
- Die geriatrietypische Morbidität ist hierbei vorrangig vor dem kalendarischen Alter zu sehen.*

oder durch

- Alter 80+
auf Grund der alterstypisch erhöhten Vulnerabilität, z.B. wegen
 - des Auftretens von Komplikationen und Folgeerkrankungen,
 - der Gefahr der Chronifizierung sowie
 - des erhöhten Risikos eines Verlustes der Autonomie mit Verschlechterung des Selbsthilfestatus

**Weitere Informationen erhalten Sie über den
Vorstandsvorsitzenden der
Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.
Herr Dr. Dieter Lüttje
Zu erreichen über die Geschäftsstelle
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 4594 – 1506
E-Mail: geschaeftsstelle@bag-geriatrie.de
www.bag-geriatrie.de**

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen** ist ein Verband von Klinikträgern, dem heute 182 Mitglieder angehören, die 193 geriatrische Kliniken betreiben. So sind unter anderen fast alle größeren Klinikverbände und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft.

Geriatric, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitliche Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht die Arbeitsgemeinschaft ihre besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS entwickelt und aufgebaut und die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatric, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

Finanziell trägt sich der Verein über die Beiträge seiner Mitglieder. Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.